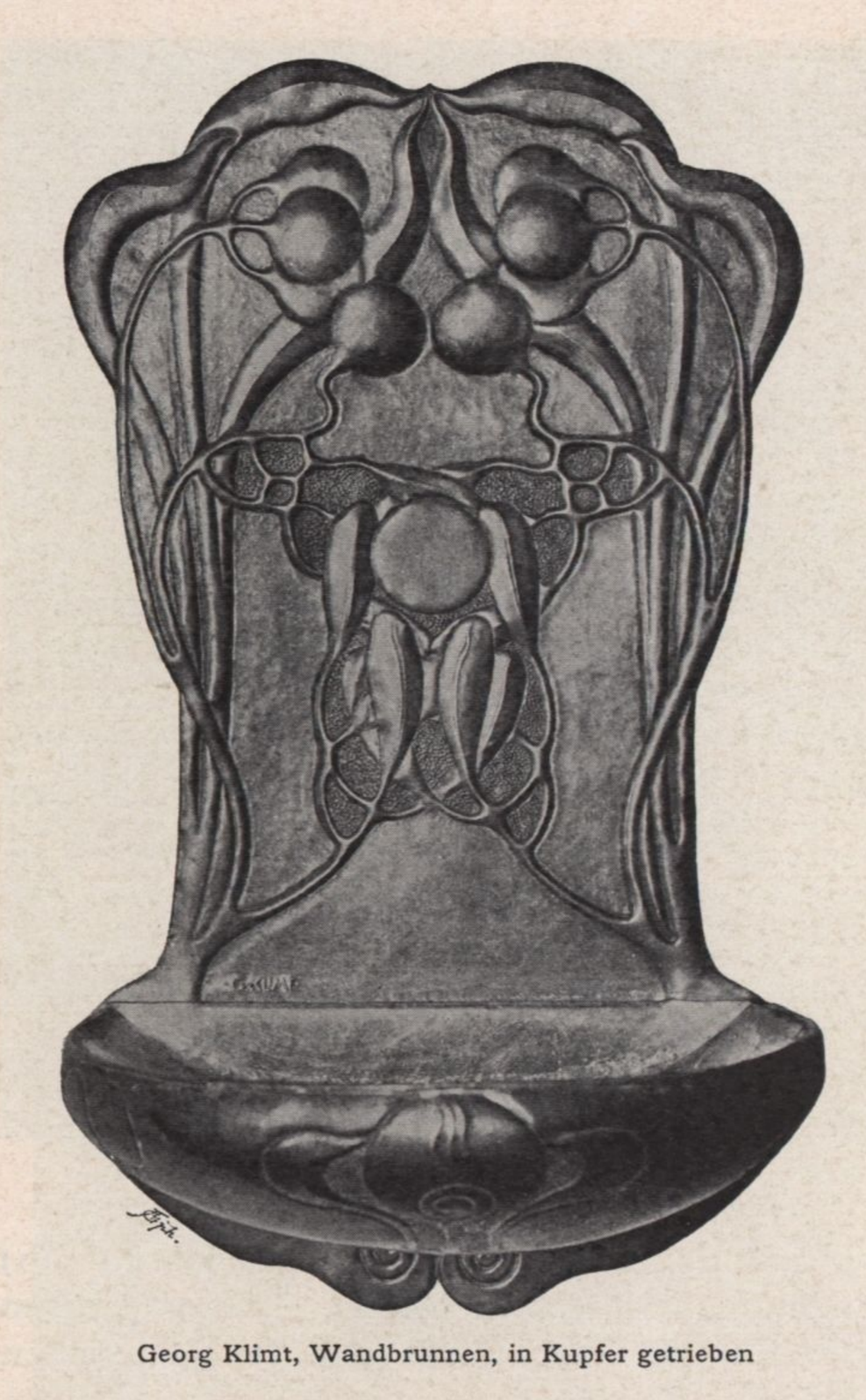
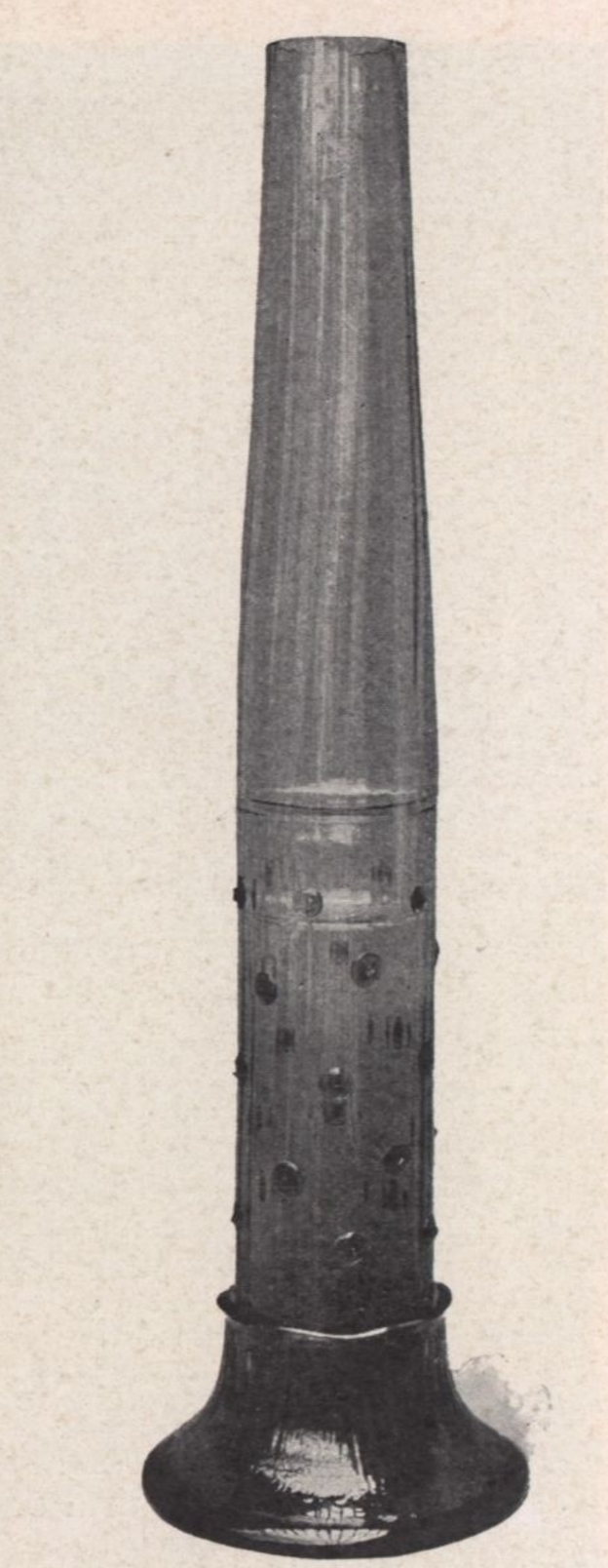


Georg Klimt, Wandbrunnen, in Kupfer getrieben



Kolo Moser, Grosse Standvase aus Glas, ausgeführt von E. Bakalowits' Söhne

Auch in diesem Schmollwinkel, in dem man schwerlich schmollt, fühlte sich das Publicum behaglich.

Das letzte Intérieur, von Baron Franz Krauss entworfen, von Portois und Fix ausgeführt, war ein Maleratelier. Hoch, mit Oberstock, die Wände mit grosszügigem Rahmenwerk, von graubraun gebeiztem Rüsterholz (wienerisch: Rusten) durchsetzt, dessen Schnitzmotive nordische Anklänge aufwiesen, das aber in der Untertheilung der Langwand auch zu grossen phantasirenden Doppelspangen auswuchs. Der im Holz gute Thüraufbau versuchte sich mit einem grossen farbigen Geyling-Fenster und zwischengeschobener Applicationsstickerei zu combiniren, was doch zu viel wurde. Sehr hübsch wirkte die Kaminwand mit ihrer von einer Säule gestützten Empore, deren zierliches Eisengeländer (V. Gillar) mit seinen spiral geringelten Blumen auch nach